

Heute im Kino sparen

Das Cinestar in Garbsen zeigt heute ab 20.15 Uhr den Film „Fast and Furious Five“. Mit dem Cine-Spaß-Kupon vom Sonnabend sparen Sie beim Eintritt.

Calenberger Zeitung

Montag, 27. Juni 2011

Ausgabe 147 – 26. Woche

Autofahrer über Straßensperren verärgert

CALENBERGER LAND. Viele Autofahrer haben sich gestern Vormittag über Straßensperren zum Schutz der Teilnehmer und Zuschauer des Jedermann-Radrennens Velo Challenge geärgert. Die Strecke führte durch weite Teile des Calenberger Landes.

Bei der Polizei in Ronnenberg meldeten sich etliche Verkehrsteilnehmer, um ihrem Unmut Luft zu machen und nach Umleitungen zu fragen. Sie waren von den Streckenposten an den Absperrungen teilweise 20 Minuten und länger aufgehalten worden.

In Gehrden an der Ronnenberger Straße ereignete sich wegen der Sperrung ein Unfall. Ein Autofahrer übersah eine Barriere und fuhr dagegen. Sein Fahrzeug wurde leicht beschädigt. kon

HEUTE

Barsinghausen Seite 6

Viel Zuspruch für Messe

Die erste Senioren-Messe war ein Erfolg. Die Organisatoren überlegen, die Veranstaltung künftig im Wechsel mit der Unternehmensschau auszurichten.

Gehrden Seite 13

Bischof ist zu Gast

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der St.-Bonifatius-Kirche war gestern Bischof Norbert Trelle bei einer Feier der Gemeinde in Gehrden zu Gast.

Wennigsen Seite 16

Drei Gründe zum Feiern

In Holtensen wurden am Wochenende drei Jahrestage gefeiert: der der Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Sportvereinigung.

Sport Seite 10 und 11

Vier Titel für United

Basche United hat die Barsinghäuser Stadtmeisterschaft des Fußball-Nachwuchses dominiert und bei den A- bis D-Junioren die Siege für sich verbucht.

DIE SEITEN

Termine	2
Barsinghausen	2-8
Report	9
Sport	10/11
Ronnenberg	12/13
Gehrden	13/14
Wennigsen	15/16



Buntes Spektakel zu brasilianischen Trommelrhythmen: Die Sambakarawane der Gruppe Vamos Sambar zieht durch die Innenstadt.

Hermann

Erst am Sonntag wird es beim Sommer in der Stadt sommerlich

BARSINGHAUSEN. Das dreitägige Festwochenende „Sommer in der Stadt“ hatte in diesem Jahr mit unterschiedlichen Widrigkeiten zu kämpfen: Erst musste wegen der Großbaustelle am Thie ein Aus-

weichstandort für die Bühne am viel engeren Europaplatz gefunden werden, und dann ließ am Freitag und Sonnabend das Wetter die Organisatoren wieder einmal im Stich. Dass es am Ende dennoch ein er-

folgreiches, buntes und vergnügliches Wochenende wurde, lag am Einsatz aller am Programm Beteiligten, aber auch an der Wetterbesserung gestern Nachmittag: Kaum brachen die ersten Sonnenstrahlen

durch die Wolken, füllte sich der Veranstaltungsbereich vor dem City-Center. Zu den Höhepunkten zählte einmal mehr die bunte Sambakarawane über die Marktstraße. ka/Mehr auf den Seiten 4 und 5

Droht der kulturelle Kahlschlag?

Kulturvereine üben Kritik an Region – Keine Unterstützung für Theater für Niedersachsen?

Der Vorstand des Landesverbandes der Kulturvereinigungen Niedersachsens hat sich wegen der Kündigung des Gesellschaftervertrags für das Theater für Niedersachsen (TfN) an Regionspräsident Hauke Jagau gewandt.

VON JÖRG ROCKTÄSCHEL

BARSINGHAUSEN/WUNSTORF. Der Landesverbandsvorstand kritisiert die von der Region ausgesprochene vorläufige Kündigung zum Jahresende 2013. Damit würden dem Theater und seinen Trägern mindestens 570 000 Euro jährlich fehlen. Der stellvertretende Landesvorsitzende Reinhard Lehnhoff,

ehemaliger Stadtrat in Barsinghausen, hat den Brief zusammen mit Schatzmeister Siegfried Kröning verfasst, dem Vorsitzenden des Kulturrings Wunstorf.

Der Verband wende sich an Jagau in dem Vertrauen, dass mit seiner Hilfe ein „völlig unnötiger kultureller Flurschaden“ zu vermeiden sei, heißt es in dem Brief. Es sei zwar ein Gebot der Stunde, Aufgaben zu überprüfen und nach kostengünstigeren Lösungen zu suchen. Doch im vorliegenden Falle drohe der Arbeit der Kulturvereine in Barsinghausen, Wunstorf und auch in Garbsen und Neustadt das genaue Gegenteil, befürchtet der Vorstand.

So habe die Stadt Barsinghausen einen seit 1996 immer wieder erneuerten Vertrag mit dem Verein Calenberger Cultour & Co. geschlossen, der Theaterveranstaltungen organisiert. Nur vor diesem Hintergrund hätten die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder das wirtschaftliche Risiko in Höhe von mehr als 100 000 Euro pro Saison überhaupt verantworten können.

Auch für den Kulturring Wunstorf mit ebenfalls rund 400 Abonnenten sind die bis zu sechs Vorstellungen des TfN pro Saison eine wesentliche Voraussetzung für das Angebot. Das TfN biete Vorstellungen wegen niedrigerer Produktionskosten deutlich günstiger an

als andere Theater. „Das TfN mit seinen sehr guten Darstellern und Regisseuren bietet hervorragende Inszenierungen“, betont Kröning. Ein künftig eingeschränktes Angebot wäre für Abonnenten uninteressant, somit stünde das gesamte Theaterangebot zur Debatte, ergänzt Lehnhoff.

Nach Ansicht des Vorstandes des Landesverbandes der Kulturvereinigungen war die Region zu dem Beschluss ohne Beteiligung der Mitgliedsstädte schon im Hinblick auf das Gebot zu kommunalfreundlichem Verhalten nicht berechtigt. „Die Region entscheidet für die Kommunen, aber sie spricht nicht mit ihnen“, beklagt Kröning.

Piñatas dürfen nicht mehr fehlen

Lateinamerikanisches Flair in der Innenstadt – Viel Lob für Musikprogramm – Planungen für 2012 laufen



Viele Kinder stürzen sich auf die Süßigkeiten (großes Bild), die aus der Piñata, einer bunten Figur aus Pappmaschee, fallen. Die Gruppe Camuba von der Calenberger Musikschule (kleines Bild oben) spielt Latin-Jazz, die St. Peter's Brass Band (kleines Bild unten) stimmt auf der Bühne ebenfalls Jazz an. Heitmüller (3)

Auch ohne verkaufsoffenen Sonntag hat sich der „Sommer in der Stadt“ endgültig als zweitgrößte Barsinghäuser Veranstaltung nach dem Stadtfest etabliert. „Die Planungen für 2012 haben schon begonnen“, sagte Hauptorganisator Bernd Strecker gestern Abend.

VON ANDREAS KANNEGIESSER

BARSINGHAUSEN. „Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit der Veranstaltung und dem Programm“, sagte der Centrum-Vor-

sitzende im Namen der sechsköpfigen Vorbereitungsgruppe. Am Freitagabend sei der Zuspruch der Besucher besser als im Vorjahr gewesen, am Sonntagabend – wohl wegen des Wetters – schlechter und am Sonntag etwa gleich gut.

Der bunte Mix aus Musik, Aktionen und lateinamerikanischer Lebensfreude ist es, was den Sommer in der Stadt seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2007 ausmacht. Diesmal standen brasilianische und mexikanische

Programmelemente im Vordergrund: die Sambakarawane durch die Innenstadt, mexikanische Tänze der Gruppe Sol México und mehrere der beliebten Piñata-Shows.

Was Piñatas sind, wissen inzwischen fast alle Barsinghäuser Kinder: In Lateinamerika sind die aus Pappmaschee gestalteten und mit Süßigkeiten gefüllten Figuren Bestandteil jeder größeren Feier. Die Figuren werden aufgehängt, und die Kinder dürfen nacheinander mit verbunde-

nen Augen versuchen, die Piñatas herunterzuschlagen, um an die Süßigkeiten zu gelangen.

Stolz sind die Sommer-in-der-Stadt-Macher auf das hochklassige Musikprogramm. Während Rock-Oldie Dete Kuhlmann am Sonnabendabend im Regen viel weniger Zuhörer hatte als eigentlich verdient, war die Bühne bei den meisten anderen Auftritten dicht umlagert. Ein Höhepunkt war aus Streckers Sicht die Band Rockkantine am Freitagabend: „Das war ein Superkonzert.“

Nicht so gut gelaufen ist dagegen der Stadtflohmarkt am Sonnabend. Der lange Sonnabend hat nicht bei allen Kaufleuten die Kassen klingeln lassen. „Wir wollten ein Zeichen setzen“, sagte Bücherhaus-Inhaberin Karin Dörner. Es gelte, Dinge einfach einmal auszuprobieren. Für 2012 planen die Organisatoren nicht zuletzt Veränderungen im Zusammenhang mit dem Standort am neu gestalteten Thie. „Aber viele Elemente wird es auch wieder geben“, kündigte Strecker an.

Europaplatz dient als Notlösung für das Sommerfest

Arbeiten am Thie zwingen zum Wechsel

VON FRANK HERMANN

BARSINGHAUSEN. Eine Notlösung mit Charme: Wegen der Bauarbeiten am Thie musste der fünfte „Sommer in der Stadt“ mit der Veranstaltungsbühne auf den Europaplatz umziehen. Die Organisatoren zeigten sich zufrieden mit dem Standortwechsel.

„Wir hatten viele Dinge für den richtigen Aufbau der Bühne und der Stände zu organisieren“, sagte Bernd Strecker vom Vorbereitungs-Team. Weil der Europa-

platz deutlich kleiner ist als der Thie, habe die Projektgruppe im Vorfeld einen erheblichen Planungsaufwand betreiben müssen. Zudem habe der Markt am Sonnabendvormittag zusätzlichen Betrieb in die Fußgängerzone gebracht.

Nach Ansicht von Strecker hat die Enge am Europaplatz aber auch eine intensive Atmosphäre geschaffen. „Dieses komprimierte Angebot hat durchaus seinen Reiz. Mir gefällt es hier“, sagte Alfons Schleinschock, Leiter der Calenberger Musikschule und



Beim „Sommer in der Stadt“ gibt es auch für Kinder (Bild links) auf dem Europaplatz viel zu entdecken. Die Gruppe Sol México (Bild rechts) präsentiert mexikanische Tänze in farbenfrohen Kleidern. Hermann (2)



ebenfalls Mitglied der Projektgruppe für den „Sommer in der Stadt“. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens hatte die Musikschule am Sonnabend mit mehreren Gruppen einen Großteil

des Bühnenprogramms am Europaplatz bestritten.

Sowohl Strecker als auch Schleinschock plädieren dafür, den Platz vor dem City-Center künftig stärker in Festprogram-

me der Innenstadt einzubeziehen. „Vielleicht ist es ja eine Überlegung wert, den Europaplatz mit einer kleineren Bühne stärker zu nutzen“, sagte Strecker.



Bei der ersten Thiecard-Verlosung ziehen **Gabriele Schad** (von links), **Lars Krumpfuss**, **Andreas Goltermann** und **Bernd Uecker** die Gewinner von 36 Preisen.



Feuriges Temperament und rasante Tanzschwünge prägen den Auftritt der Gruppe **Sol México** auf der Bühne am Europaplatz. Heitmüller (3), Hermann (4)



Der dreijährige **Luca** verfolgt gemeinsam mit seiner Mutter **Stefanie Buhle** das Programm am Europaplatz und lässt sich dabei ein leckeres Eis schmecken.

Bei Musik, Tanz und Party lebt die City wieder richtig auf

BARSINGHAUSEN. Drei Tage voller Musik, Tanz und Partystimmung: Beim „Sommer in der Stadt“ lebte die Barsinghäuser Innenstadt am Wochenende wieder richtig auf. Viele Besucher nutzten das Gute-Laune-Programm und ließen sich dabei auch von einigen Regenschauern nicht abschrecken. Brasilianische Samba und mexikanische

Fiesta vertrieben spätestens gestern Nachmittag die Wolken und holten die Sonnenstrahlen zum Sommer in die Stadt. Wegen der Umbauarbeiten am Thie lag der Programmschwerpunkt beim fünften Aktionswochenende zum ersten Mal am Europaplatz. Nächstes Jahr soll die große Bühne wieder am neuen Thie stehen. nn



Mit seiner Show „Welcome to the World“ lässt es **Dete Kuhlmann** richtig krachen und begeistert sein Publikum mit Rock- und Soullklassikern.



Hier gibt's was auf die Ohren: **Julian Pahlke** (links) und **Leo Feisthauer** brennen als Duo 2Takter ein Trommelfeuerwerk ab.



Beim Auftritt des Kinder- und Jugendzirkus Barsinghausen (KiJuCiBa) zeigt die 14-jährige **Sophie Mertens** ihr Können bei einer Jonglagenummer.



Mexikanisches Temperament und Tanzkunst gibt es beim fünften Sommer in der Stadt mitten in Barsinghausen mit der Gruppe **Sol México**.